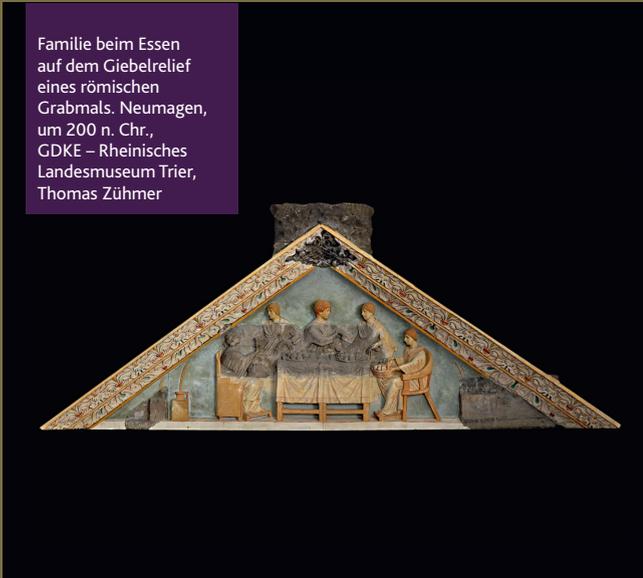


Familie beim Essen
auf dem Giebelrelief
eines römischen
Grabmals. Neumagen,
um 200 n. Chr.,
GDKE – Rheinisches
Landesmuseum Trier,
Thomas Zühmer



3/10

Früchtchen für die Römerfamilie

Das Giebelrelief von einem großen römischen Grabmal, das in Neumagen gefunden wurde, zeigt, wie um 200 n. Chr. eine wohlhabende Familie zum Essen zusammengekommen ist: Die beiden Frauen sitzen auf Stuhl oder Korbsessel, die Männer liegen zu Tisch, der reich mit Feigen, Pflaumen, Trauben und anderem Obst gedeckt ist.

Unser Genussrezept deutet an, wie man in römischer Zeit Feigen gern gegessen hat.



Feigenpralinen

ZUTATEN:

Getrocknete Feigen
Mandeln und Haselnüsse
Fenchelsamen

ZUBEREITUNG:

Die getrockneten Feigen mit einem Messer vorsichtig an einer Seite aufschneiden. Mit Mandeln und Nüssen und einigen Fenchelsamen füllen. Scharfe Fenchelsamen und süße Feigen zusammen – das schmeckt schon richtig römisch!